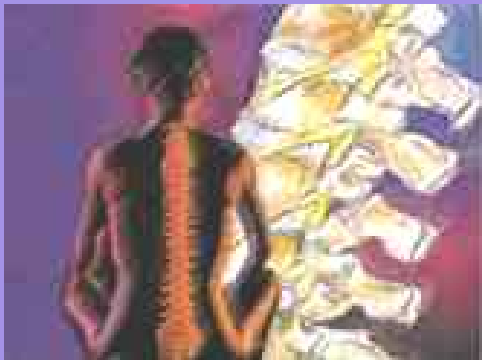


Osteopathie



physio
team

Seit der amerikanische Arzt Dr. Still eine Vielzahl von Wechselwirkungen zwischen Muskeln, Bändern, Sehnen, Organen, Knochen sowie anderen Geweben untersucht hat, sind viele neue Erkenntnisse in das Behandlungskonzept eingeflossen. In seinen Studien galt sein Interesse unter anderem der veränderten Struktur der Knochen (Osteopathie). Heute wissen wir, dass alle Teile des Körpers in Wechselwirkung zueinander stehen. Aus dieser Erkenntnis haben sich die drei Säulen der Osteopathie entwickelt:

das parietale System: Skelett und Muskeln
das viscerale System: alle inneren Organe
das cranio- sakrale System: vom Schädel bis zum Kreuzbein

Dabei kann jedes Gebiet als Ursache oder in der Auswirkung betroffen sein, darf aber nie isoliert gesehen werden. Dass ein gezerter Muskel oder ein entzündetes Gelenk zu Problemen führten ist allgemein bekannt, dass aber z.B. die Niere abhängig von Aus- und Einatmung entlang eines Muskels bewegt und dabei am Tag ca. 600 m zurücklegen muss, ist weniger bekannt. Sollte es in dem „ Gelenk „ zwischen Muskel und Organ zu einem Bewegungsverlust kommen, sind die Auswirkungen im ganzen Körper zu finden. Einer Struktur kommt in der Verbindung von Körperteilen eine besondere Rolle zu - das Bindegewebe. Es bildet nicht nur Sehnen und vieles mehr, sondern jene elastischen Hüllen, die zum einen alles einpacken und zum anderen die Verschiebbarkeit gegeneinander garantieren. So spricht ein Osteopath bei einem Nierenproblem nicht von der Organfunktion, sondern von seiner Beweglichkeit in Bezug auf die das Organ umgebenden Strukturen.

Am Beginn der Behandlung steht die Diagnose, in der der Osteopath hauptsächlich durch seine Hände aufsuchend, (Bewegungsverluste, Spannungen,...) sich auf die Reise durch den Körper des Patienten begibt. Ziel ist es, die Quelle des Problems zu finden, die oft weit entfernt von der Stelle liegen kann, die gerade so viele Beschwerden macht. Viele weitere Informationen fließen mit in die Diagnose ein: Röntgenbilder, CT, eine Befragung und vieles mehr können hilfreiche Informationen liefern. Vielfältig sind die möglichen Ursachen eines Problems, ein längst vergessener Sturz, alte Entzündungen, durch

bestimmte Stoffe ausgelöster Elastizitätsverlust des Gewebes, negativer Stress und vieles mehr. Gibt es eine oder mehrere Ursachen?

Ziel ist es, die Quelle oder Quellen zu finden und die von dort startenden Ketten im Körper zu behandeln. Ist es ein vor Jahren verstauchter Fuß, längst aus der Erinnerung verschwunden, der eine unbemerkte Kette von Verspannungen das Bein hoch gelegt hat und im Rücken Schmerz verursacht, ein Problem des Magens, das sich in der Brustwirbelsäule wieder findet oder ein verspannter Atemmuskel, der ein Schulterproblem bedingt oder die Halswirbelsäule irritiert?

In der Behandlung können eine Vielzahl von Techniken zur Anwendung kommen- Gelenke bewegt, Muskeln entspannt oder gestärkt, Organe gedehnt, energetische Blockaden gelöst werden.



Die Ausbildung zum osteopathischen Therapeuten besteht in einer beruflichen Zusatzqualifikation von mindestens 1400 Unterrichtsstunden über 6-8 Jahre

Physioteam
Hannes Hübbe
Heckmannufer 4
10997 Berlin
tel: 030 611 21 08
fax: 030 612 80 52 8
info@physioteam-berlin.de
www.physioteam-berlin.de